

WHITEPAPER

SAP Business ByDesign: Grundlagen

Julian Bradler

Mannheim, April 2013

Inhalt

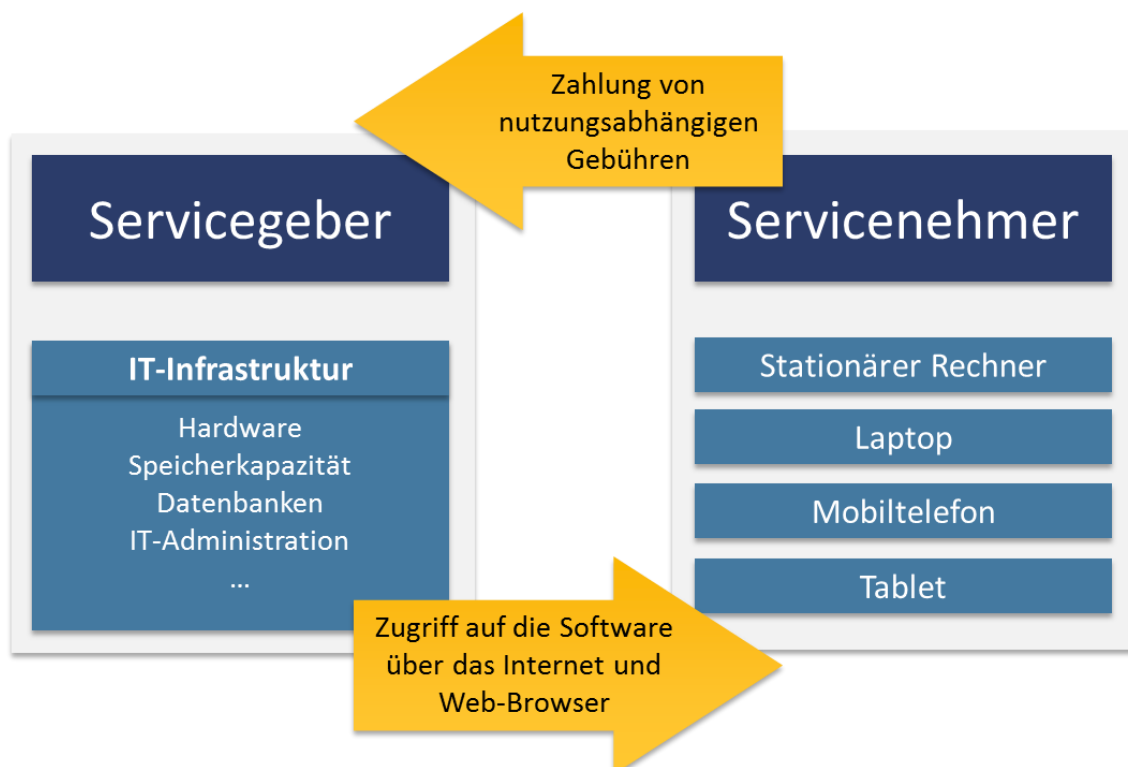
SAP Business ByDesign: Grundlagen	3
Was ist SaaS?	3
SAP Business ByDesign und SaaS - passt das?	4
Für welche Unternehmen ist SAP Business ByDesign geeignet?	6
Funktionsüberblick	7
ByDesign - die erweiterbare PaaS.....	10
Fazit und Ausblick	11
Autor	12
Unternehmensprofil.....	12
Kontakt	12
Disclaimer.....	12

SAP Business ByDesign: Grundlagen

SAP Business ByDesign wurde speziell für mittelständische Unternehmen und Tochtergesellschaften entwickelt. Die Software, welche als SaaS (Software as a Service) angeboten wird, deckt sämtliche Geschäftsbereiche ab. Unternehmen wird neben Einsparungen bei Lizenzierung und Betrieb ein flexibles und skalierbares Produkt geboten, dass für mehr Transparenz im gesamten Unternehmen sorgt.

Was ist SaaS?

Software as a Service, oder kurz SaaS, ist ein Teilbereich des Cloud Computing. Hierbei wird sowohl die Software als auch die komplette IT-Infrastruktur von einem externen IT-Dienstleister betrieben und vom Kunden gegen Zahlung einer Gebühr als Service genutzt. Um diesen Service nutzen zu können, benötigt man lediglich einen internetfähigen PC sowie die Internetanbindung an den externen IT-Dienstleister. Zugriff auf die Software erhält der Kunde meist über einen Webbrowser.



Das Prinzip hinter SaaS ähnelt sehr stark dem eines Energieunternehmens. Der Kunde bezieht seinen Strom nach Bedarf über die Steckdose, zahlt hierfür eine nutzungsabhängige Gebühr und braucht sich um die Erzeugung des Stroms nicht zu kümmern. Analog hierzu nutzt der Kunde eines IT-Dienstleisters dessen bereitgestellte Software, ohne sich um Angelegenheiten wie etwa den Betrieb eines Rechenzentrums kümmern zu müssen.

Die Vorteile von SaaS liegen somit klar auf der Hand. Dem Kunden bleiben hohe Anschaffungs- und Betriebskosten im IT-Bereich erspart, da der Anbieter die komplette IT-Infrastruktur, -Administration und weitere Dienstleistungen, wie etwa Wartungsarbeiten und Updates, übernimmt. Im Gegenzug zahlt der Kunde lediglich eine meist monatliche Gebühr und profitiert somit von transparenten und planbaren IT-Kosten, wodurch sich auch das Investitionsrisiko in diesem Bereich auf ein Minimum reduziert. Des Weiteren entfallen langwierige, komplizierte und kostspielige Implementierungszeiten. Dank des Softwarezugriffs über das Internet profitiert der Servicenehmer zusätzlich von einer hohen Mobilität, denn der Zugriff auf das System und sämtliche Daten ist zeit- und ortsunabhängig möglich. Grundsätzlich lassen sich für SaaS-Kunden Effektivitätszuwächse verbuchen, die dadurch entstehen, dass eine uneingeschränkte Konzentration auf das eigene Kerngeschäft möglich ist, anstatt sich um die Bereitstellung interner IT-Strukturen sorgen zu müssen.

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass SaaS für Unternehmen einen immer höheren Stellenwert einnimmt. Wer auch in Zukunft wettbewerbsfähig sein möchte, sollte sich diesem Trend nicht verschließen und rechtzeitig über den Weg hin zu SaaS und Cloud Computing nachdenken.

SAP Business ByDesign und SaaS - passt das?

SAP Business ByDesign bietet selbstverständlich sämtliche Vorteile von SaaS. Betrieb, Administration, Pflege, Verwaltung und Aktualisierung der Anwendung wird komplett von der SAP AG übernommen. Unternehmen können aus verschiedenen Lizenzmodellen das für sie passende auswählen und zahlen somit genau „so viel Software“, wie sie wirklich benötigen und nutzen. Ein weiterer Vorteil ist in der deutlich vereinfachten Implementierung der Software zu sehen. Das Hinzuziehen von Beratern ist zwar auch mit Business ByDesign

weiterhin nötig, allerdings zu geringeren Kosten dank der wesentlichen kürzeren Implementierungszeiten.

Und wenn es um Sicherheit geht, ist man bei der SAP AG bestens aufgehoben. Die SAP-Rechenzentren, in denen Business ByDesign betrieben wird, erfüllen die höchsten Datenschutz- und Sicherheitsstandards der Welt. Penible Zutrittskontrollen und eine im Notfall autarke Energieversorgung schützen sämtliche Daten und sorgen dafür, dass die Software jederzeit zuverlässig läuft. Außerdem wird alle 24h ein Voll-Backup erstellt, welches geographisch getrennt an einem weiteren Standort in Deutschland gespeichert und gesichert wird.



Für welche Unternehmen ist SAP Business ByDesign geeignet?

Für SAP Business ByDesign gibt es zwei große Einsatzgebiete: Mittelständische Unternehmen sowie Konzerngesellschaften. Da der Einsatz bei mittelständischen Unternehmen recht selbsterklärend ist, möchten wir im Folgenden speziell auf das Szenario für Konzerngesellschaften eingehen.

Großkonzerne kaufen und verkaufen regelmäßig Unternehmen aus den verschiedensten Gründen: Know-How, Marktpositionierung, rechtliche Rahmenbedingungen, etc...

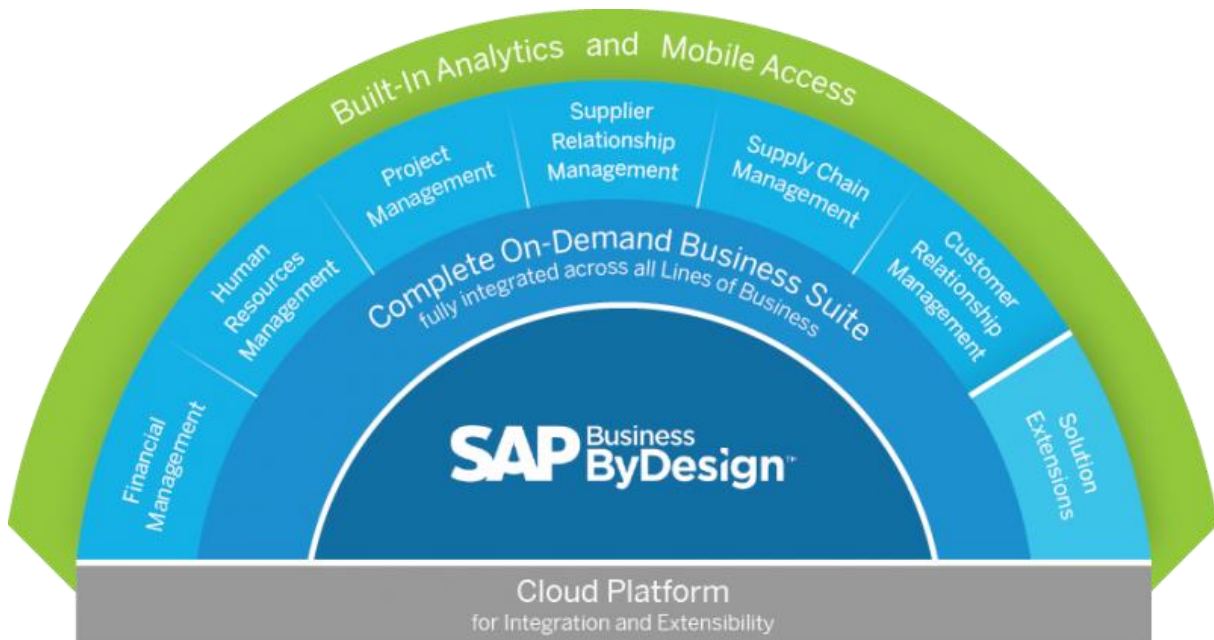
Die Übernahme einer Tochtergesellschaft in das zentrale ERP-System eines Großkonzerns kann leicht über 100 Beratertage benötigen. Wird solch eine Tochtergesellschaft wieder verkauft, fallen vergleichbar hohe Aufwände erneut an. Je nachdem in welchem Land sich die Tochtergesellschaft befindet und wie die Beteiligungssituation aussieht (z.B. Joint-Venture), ist eine komplette Übernahme in das eigene ERP-System aus datenschutzrechtlichen Gründen eventuell nicht wünschenswert.

Setzt die Konzernmutter SAP ein, so bietet sich für solche Fälle der Einsatz von SAP Business ByDesign für die Tochtergesellschaft an. Einerseits ist eine Implementierung vergleichsweise schnell und flexibel möglich, andererseits bietet SAP Business ByDesign eigene Schnittstellen zur einfachen Integration in das SAP ERP-System des Mutterkonzerns.

Auch für die Anbindung von Außenstellen, die bis jetzt noch keinen SAP-Zugriff hatten, ist SAP Business ByDesign eine clevere Lösung, wie der Liechtensteiner Werkzeughersteller Hilti erfolgreich bewiesen hat.

Funktionsüberblick

Mit den Funktionen von Business ByDesign lassen sich sämtliche Geschäftsbereiche eines Unternehmens optimal abdecken, wobei sämtliche Funktionen ganz flexibel an Veränderungen im Marktumfeld angepasst werden können. Wir wollen nachfolgend einen kurzen Abriss aus dem Gesamtportfolio von Business ByDesign darstellen.



Finanzmanagement

Die Software liefert sämtliche Instrumente um Forderungen und Verbindlichkeiten, Zahlungsverkehr und Liquidität, Bestand sowie Anlagen, Steuern und Ausgaben vollständig überwachen und steuern zu können. Das Unternehmen hat jederzeit Zugriff auf tagesaktuelle Daten und kann somit seine nächsten Investitionen planen sowie Periodenabschlüsse und Berichte für Wirtschaftsprüfer erstellen.

Lieferantenbeziehungsmanagement – SRM

Business ByDesign unterstützt dabei die besten Zulieferer für Materialien und Dienstleistungen zu erkennen und auszuwählen. Man gewinnt Einblick in

Bestellanforderungen, Bestellabwicklung und Rechnungsprüfung. Per Self-Service können Mitarbeiter bestimmte Einkäufe einfach und effizient selbst tätigen.

Projektmanagement

Mitarbeiter greifen jederzeit und überall auf die gleichen Informationen zu. Dies führt zu einer schnelleren Erledigung von Projekten, denn Entscheidungen lassen sich dadurch schneller treffen. Außerdem ist es möglich detaillierte Pläne zu erstellen, Deadlines festzulegen und die am besten geeigneten Mitarbeiter für jedes Projekt zu finden.

Supply Chain Management – SCM

Neue Aufträge können sofort bearbeitet werden, der Materialbedarf kann jederzeit an sich ändernde Marktsituationen angepasst werden und auch Daten zur Nachfrage stehen zur Verfügung. Somit ist eine optimale Vorbereitung des kommenden Material- und Warenflusses gewährleistet.

Personalmanagement – HR

Zeiten können minutengenau erfasst, Spesen abgerechnet und die Urlaubsplanung optimiert werden. Der Personalbereich wird mit dem Projektmanagement, dem Finanzwesen, der Beschaffung und dem Service verknüpft. Dies führt zu strafferen Prozessen im Personalwesen und mehr Effizienz am Arbeitsplatz.

Kundenbeziehungsmanagement – CRM

Kundenbeziehungen können über alle Bereiche hinweg gestärkt werden. Der komplette Verkaufszyklus, angefangen bei der Identifizierung der besten Kontakte, deren Qualifizierung als Interessenten bis hin zum Abschluss, wird beschleunigt. Im Anschluss daran werden Service und Support optimiert.

Gesetze und Standards erfüllen

Sollten sich lokale Vorschriften ändern, wird Business ByDesign automatisch aktualisiert. Somit können selbst tagesaktuelle Neuerungen zuverlässig umgesetzt werden.

Integrierte Analysen und Berichte

Alle Bereiche des Unternehmens können bequem und in Echtzeit ausgewertet werden. Den Mitarbeitern stehen alle Informationen, die sie benötigen, zur Verfügung.

Zugang über mobile Endgeräte

SAP Business ByDesign bietet neben dem Zugriff über einen stationären Rechner standardmäßig Zugriff über mobile Endgeräte. Die dazu benötigten Apps lassen sich von den entsprechenden App Stores herunterladen (z.B. Apple App Store oder Google Play Store).

ByDesign - die erweiterbare PaaS

SAP Business ByDesign ist sowohl Software (SaaS) als auch Plattform as a Service (PaaS). Auch wenn SAP Business ByDesign bereits einen sehr großen Funktionalitätsumfang bietet, wird es nie sämtliche Anforderungen aller Unternehmen abdecken können – dazu sind die EDV-Anforderungen von Unternehmen einfach zu vielseitig. SAP bietet aus genau diesem Grund das SAP Business ByDesign Studio SDK (Software Development Kit). Mithilfe des SDKs können kunden- und branchen-spezifische Erweiterungslösungen für ByDesign von Partnerunternehmen individuell entwickelt werden.

Alternativ zur Erweiterung mithilfe des SDKs bietet SAP Business ByDesign auch eine Vielzahl von Web Services. Durch das „Konsumieren“ dieser Web Services können Erweiterungslösungen auch in anderen Technologien (z.B. Java) entwickelt und auf separaten Servern betrieben werden.

Interessant sind diese Web Services vor allem auch im Bereich der unternehmensübergreifenden Kommunikation. Die Bradler GmbH hat auf Basis von Web Service-Technologie eine Lösung zum Anfordern von Visitenkarten entwickelt. Mitarbeiter können aus dem Einkaufswagen im SAP Business ByDesign System das Visitenkarten-Bestellformular aufrufen und selbst ausfüllen. Nach Genehmigung des Einkaufswagens wird die Bestellung über einen Web Service an die Druckerei übermittelt. Somit läuft der Prozess der Visitenkarten-Bestellung maximal kontrolliert und automatisiert ab.

Ergänzt wird das SDK um einen Marktplatz – den SAP Store (<http://store.sap.com>). Die Veröffentlichung von Erweiterungslösungen auf dem SAP Store bietet für Unternehmen, die Business ByDesign nutzen, einen großen Vorteil: Ist für die gewünschte Funktionalität bereits eine Lösung verfügbar, so spart sich das Unternehmen die Entwicklungskosten und kann die Lösung innerhalb kürzester Zeit über den SAP Store „abonnieren“ und nutzen. Finanziert durch die Abonnement-Gebühren kann das Partner-Unternehmen die Lösung kontinuierlich weiterentwickeln, was wiederum allen Unternehmen, welche die Lösung nutzen, zu Gute kommt.

Durch die Nutzung der Innovationskraft von Unternehmen, die Business ByDesign verwenden und Partnern wird sich das Einsatzpotenzial von SAP Business ByDesign zukünftig immer weiter vergrößern – die Effekte sind vergleichbar mit denen, welche wir mit Smartphones und dem App-Angebot der dazugehörigen App Stores aktuell erleben.

Fazit und Ausblick

Hat man in den vergangenen Monaten die Berichterstattung in den Medien verfolgt, so konnte man beobachten, wie das Thema Cloud Computing bei SAP immens an Bedeutung gewonnen hat. Der Zukauf von SuccessFactors, einem marktführenden Anbieter von Cloud Computing basierter Personalmanagement-Software, war nur eine von vielen Aktivitäten zur Stärkung des Cloud-Angebots des Walldorfer Technologiekonzerns.

Die Entwicklung der Speziallösungen „Customer on Demand“ und „Financials on Demand“, welche auch auf der technologischen Plattform von SAP Business ByDesign basieren, unterstreichen welche große Rolle ByDesign für SAP spielt. Für 2013 sind weitere Featurepacks für ByDesign angekündigt, welche unter anderem auch die Umstellung der Benutzeroberfläche von Microsoft Silverlight auf HTML5 beinhalten.

Wie schon von diversen Analysten angekündigt, gehen wir davon aus, dass 2013 das „Jahr der Cloud“ wird und vor allem im Bereich der Unternehmenssoftware ein großer Umbruch stattfinden wird.

Autor

Julian Bradler ist Gründer und Geschäftsführer der Bradler GmbH. Vor deren Gründung im Jahr 2007 war Herr Bradler 3 Jahre als Produktmanager bei der SAP AG und 4 Jahre als SAP SRM Consultant bei der SAP AG & Co. KG tätig. Noch heute hält er als Trainer für die SAP University regelmäßig Schulungen zur Zertifizierung von SAP SRM-Beratern. Auch an der Universität Mannheim hält er regelmäßig Gastvorlesungen. Des Weiteren ist er der Autor des offiziellen deutschsprachigen Buches „SAP Supplier Relationship Management“ erschienen bei SAP-PRESS.

Unternehmensprofil

Die Bradler GmbH ist spezialisiert auf Beratungsdienstleistungen, Projektmanagement, Schulung und Softwareentwicklung mit Fokus auf SAP Business ByDesign und SAP Supplier Relationship Management.

Durch den Einsatz effektiver SAP-Lösungen helfen wir unseren Kunden, Abläufe effizienter und transparenter zu gestalten und dadurch von Wettbewerbsvorteilen zu profitieren.

Kontakt

Bradler GmbH
Julius-Hatry-Str. 1
68163 Mannheim

Tel: +49 (0)621 483 485 3-0
mail@bradler-gmbh.de

www.bradler-gmbh.de

Disclaimer

Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Bradler GmbH. Alle genannten Marken sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer. Irrtümer, Änderungen und Verfügbarkeit bezüglich genannter Produkte, Leistungen, Eigenschaften und Nutzungsmöglichkeiten vorbehalten. Die Bradler GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit von Angaben Dritter über Eigenschaften, Leistungen und Verfügbarkeit.

Das vorliegende Whitepaper enthält ausschließlich unverbindliche Informationen. Irrtümer bleiben vorbehalten. Bradler GmbH haftet nicht für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität, der in diesem Dokument enthaltenen Informationen. Haftungsansprüche, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der hier dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht werden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Stand der Dokumentation: April 2013

Fragen und Anregungen senden Sie bitte an obige Kontaktangaben.